



PROJEKTINFORMATION

Implementierung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) in ausgewählten Westbalkanstaaten

Stand: Januar 2018



Die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele

Quelle: un.org

Hintergrund

Auf dem UNO-Gipfeltreffen von 2015 einigten sich alle 193 Staats- und Regierungschefs der Vereinten Nationen auf 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs), die weltweit einen Paradigmenwechsel einleiten sollen. Diese „Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung“ baut auf die „Millenniums-Entwicklungsziele“ (MDGs) von 1992 auf und enthält einen ganzheitlichen, alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen (Ökologie, Ökonomie, Soziales) umfassenden Aktionsplan mit 169 Unterzielen. Als Meilenstein internationaler Zusammenarbeit wird die Agenda in der Zukunft globale Politik in allen Bereichen maßgeblich prägen. Mit der Übernahme der Nachhaltigkeitsziele in die nationale Politik stehen alle Staaten vor gewaltigen Herausforderungen.

Projekt

Ziel des Projektes ist die Förderung und Unterstützung der für die Implementierung der Nachhaltigkeitsziele zuständigen nationalen Behörden in den Partnerstaaten Albanien, Montenegro und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien. Eine Zusammenstellung bestehender Strategien und Pläne erfolgt bereits. Hier werden die Partnerländer bei der Priorisierung der Ziele unterstützt. Von zentraler Bedeutung ist zudem die gemeinsame Erarbeitung eines Zielkataloges unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Gegebenheiten und die Entwicklung von entsprechenden Indikatoren zur Überprüfung der zu erreichenden Ziele. Darüber hinaus soll das Projekt die Kapazitäten von hochrangigen Regierungsbeamten und Repräsentanten der zuständigen Ministerien stärken. Hierbei wird die Einbindung aller für die Umsetzung wichtiger Institutionen auf nationaler Ebene angestrebt und ein konsequenter, Sektor übergreifender Ansatz bei der Auswahl der entsprechenden Maßnahmen verfolgt.

Länder: Albanien, Montenegro, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
Laufzeit: 11/2017 – 10/2020
Adressaten der Beratung: für SDG-Implementierung zuständige nationale Behörden der Zielländer (Focal Points)
Durchführende Organisation: Regionales Umweltzentrum für Zentral- und Osteuropa (REC)
Projektnummer: 96659

Fachbegleitung:
Umweltbundesamt (UBA)
Claudia Kabel
Tel.: +49-340-2103-2107
claudia.kabel@uba.de

Projektkoordination:
Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)
für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm